

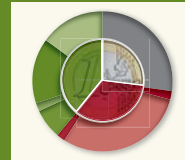
# Lesezeichen



Für ein lebens-  
wertes Klima



2000. Wohnung  
fertiggestellt



Studie belegt  
Wertschöpfung



**Rundum gesund  
mit regionalem  
Obst und Gemüse**



## Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Kunden und Freunde der RBS,



haben Sie einen Unterschied bemerkt? Sie halten die erste Ausgabe unseres Kundenmagazins in den Händen, die vollständig auf zertifiziertem Altpapier gedruckt wurde. Zwar nutzten wir auch schon zuvor PEFC-zertifiziertes Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft, doch für diese und alle künftigen Ausgaben muss überhaupt kein Baum mehr gefällt werden.

Dieser Schritt zu mehr Umweltschutz passt zu unserem Selbstverständnis. Denn Energieeffizienz und Nachhaltigkeit sind bereits seit Jahren

zentrale Werte der RBS. Das betrifft unsere Neubau- und Sanierungstätigkeit genauso wie die vielen kleinen Dinge, mit denen wir im Alltag CO<sub>2</sub> einsparen und dem Klima helfen wollen. Manche der Kolleginnen und Kollegen sind mittlerweile mit dem E-Bike im Bestand unterwegs. Und wenn am späten Nachmittag die Geschäftsstelle schließt, wird der komplette Strom abgedreht, damit Computer, Drucker und Co. nicht im Standby-Modus bleiben.

Wie wichtig der Klimaschutz auch in Zukunft werden wird, haben uns die starken Unwetter der letzten Wochen gezeigt, die vor allem in NRW und Rheinland-Pfalz zu heftigen Überflutungen führten. Angesichts dieser Tragödie haben wir noch mal Glück im Unglück gehabt. Zwar sind auch in unserem Bestand zahlreiche Keller vollgelaufen, doch dank der Aufmerksamkeit und des persönlichen Einsatzes unserer Mieterinnen und Mieter, die teilweise bis spät in die Nacht geschöpft haben, konnten schlimmere Schäden vermieden werden.

Auch an dieser Stelle möchte ich nochmals allen Mieterinnen und Mietern, unseren Hausmeistern, Partnerfirmen und natürlich auch den Einsatzkräften der Feuerwehr danken. Wir können nur ahnen, wie hart es viele andere Menschen getroffen hat, und hoffen, dass ihnen schnell und umfassend geholfen wird.

Die Krise hat gezeigt, dass wir uns auf das Engagement und den Zusammenhalt in unseren Hausgemeinschaften verlassen können. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen weiterhin gut funktionierende Nachbarschaften. Passen Sie auf sich auf, bleiben Sie gesund und genießen Sie Ihr Zuhause bei der RBS.

**Ihre Sabine Merschjohann**



### ZAHL DES MONATS

# 2000

Auch wenn wir unsere Zahl des Monats normalerweise mit kleinen Rechnereien garnieren: An dieser Zahl gibt es nichts zu rütteln. Denn am 1. April dieses Jahres übergaben wir 23 Wohnungen im Hexenweg, 16 am Schmiedeweg und noch einmal 17 an der Handstraße. Diese 17. Wohnung hatte es dabei wirklich in sich, denn mit ihr erreichte die Zahl unserer Wohnungen erstmalig in der Unternehmensgeschichte die 2000er-Marke. Für die jeweilige Mietpartei gab es übrigens keinen Konfetti-Regen, sondern einfach ein wunderschönes Zuhause in Hand.

## Wenn Not am Mann ist ...

Leider kann es immer mal vorkommen, dass der eine oder andere Notfall schnelles Handeln erfordert. Für solche Fälle gibt es die Notdienstnummer der RBS. In dringenden technischen Notfällen rufen Sie bitte freitags zwischen 12.00 und 16.30 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen zwischen 8.00 und 16.30 Uhr folgende Rufnummer an: **0 22 02 / 95 22 33**

Bei Nichterreichen des Mitarbeiters sprechen Sie bitte auf das Band. Dieses wird regelmäßig abgehört. Alle anderen Anliegen können nach wie vor während der Geschäftszeiten unter 0 22 02 / 95 22 0 oder [info@rbs-wohnen.de](mailto:info@rbs-wohnen.de) aufgegeben werden.

Nutzen Sie diesen Service bitte nur, wenn ein echter Notfall vorliegt. Andernfalls müssen wir Ihnen die entstandenen Kosten in Rechnung stellen.

### Notfälle sind:

- Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen
- Rohrbruch
- Stromausfall in der gesamten Wohnung oder im gesamten Haus
- Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr

Die Verstopfung eines Waschbecken-, Bade- oder Duschwannenabflusses sowie laute Musik des Nachbarn stellen keinen Notfall dar!

## Impressum

„Lesezeichen“ · Kundenmagazin der RBS  
Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH

Ausgabe 02 | 2021, Auflage: 2.500 Stück

Herausgeber:  
Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH  
An der Gohrmühle 25, 51465 Bergisch Gladbach  
Tel. 0 22 02 / 95 22 0, Fax 0 22 02 / 95 22 44  
[info@rbs-wohnen.de](mailto:info@rbs-wohnen.de), [www.rbs-wohnen.de](http://www.rbs-wohnen.de)

Verantwortlich für den Inhalt: Sabine Merschjohann

Bildnachweis: Shutterstock.com: VectorKid, Julien Tromeur, IG\_Studio, mexrix, kontur-vid, IG\_Studio, MPanchenko, NDAB Creativity, Valeriana002, form and form, nortongo, JPC-PROD, Timmary, Alexander Kirch, Tim UR, vbmark, Richard Peterson, Dmitriy Kazitsyn, Jiri Hera, Cipariss, irin-k, Cipariss, Tamara B, Marina Podrez, Victoria 1

Text und Gestaltung:  
stolp+friends Marketinggesellschaft mbH  
[www.stolpundfriends.de](http://www.stolpundfriends.de)

Druck: Heider Druck GmbH,  
Paffrather Straße 102–116, 51465 Bergisch Gladbach



## Neues Stadtteilhaus wird Ort der Begegnung

Schon seit längerer Zeit reifen Pläne, das Hermann-Löns-Viertel mit einem eigenen Stadtteilhaus aufzuwerten. Im Mai war nun die Eröffnung des modernen Mehrzweckgebäudes, das mit Beratungsangeboten, Kursen, einem Raum der Stille und einer eigenen Kita die Wohnqualität im Viertel und natürlich auch unserem Neubauquartier „Mit Herz in Hand“ deutlich steigern wird.



*Gelungene Architektur: Viel Licht und geschwungene Linien verleihen dem Stadtteilhaus eine ganz eigene Wohlfühlatmosfera.*

Um den Menschen im Quartier einen neuen Anlaufpunkt zu bieten, haben sich die Stadt Bergisch Gladbach und die Katholische Jugendagentur LRO zusammengetan und ein eigenes Stadtteilhaus errichtet. Gemeinsam mit dem Netzwerk Gronau-Hand, der Siedlungsgemeinschaft Hermann-Löns-Viertel e.V. und der Pfarreiengemeinschaft Bergisch Gladbach-West entstand so das neue „Hermann-Löns Forum & KITA Windrad“, in dem Menschen aller Konfessionen

Beratung, Freizeitangebote und vieles mehr finden.

In den hellen Räumlichkeiten mit den geschwungenen Rundungen befindet sich neben Beratungs- und Mehrzweckräumen auch die neue Kita „Windrad“, die in drei Gruppen Platz für bis zu 58 Kinder bietet. Besonders stolz ist man zudem auf den „Raum der Stille“, der konfessionsübergreifend als Ort des Innehaltens, Betens und der Begegnung gedacht ist.

Jung und Alt ist herzlich eingeladen, eigene Ideen einzubringen, Kurse oder Aktionen zu organisieren oder sich anderweitig zu engagieren. Wer Lust hat, kann gern vorbeikommen und sich von der sehenswerten Architektur und den aktuellen Angeboten überzeugen. Mehr Infos finden Sie auch im Netz auf [www.hermann-loens-forum.de](http://www.hermann-loens-forum.de).

Wir gratulieren zu dem tollen Gebäude und wünschen dem Team des Stadtteilhauses viel Erfolg!

## JAHRESABSCHLUSS 2020

### Enorme Neubautätigkeit im vergangenen Geschäftsjahr

**Trotz der Corona-Pandemie haben wir auch 2020 viel Geld in unseren Wohnungsbestand investiert. Im Vergleich zum Vorjahr steckten wir rund 20 Millionen Euro in unsere Neubauprojekte – das entspricht dem Anderthalbfachen des Vorjahres. Der Einsatz hat sich gelohnt: Ganze 144 Wohnungen konnten allein in diesem Frühjahr an ihre neuen Mieterinnen und Mieter übergeben werden.**

Die Bilanzsumme des Unternehmens wuchs im vergangenen Geschäftsjahr um stattliche 21 Prozent auf 97.990.000 Euro. Trotz steigender Kosten ist es uns gelungen, die Durchschnittsmiete bei nettokalt 6,38 Euro/m<sup>2</sup> zu halten, was im Vergleich zu 2019 einer Erhöhung von nur 0,04 Euro/m<sup>2</sup> entspricht. Wir sind somit unserer Verantwortung als Wohnraumversorger für alle Bevölkerungsschichten erneut gerecht geworden und konnten zudem einen Jahresüberschuss von 1,3 Millionen Euro erzielen. Darüber hinaus wurden für 2,2 Millionen Euro Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt.



*Den Geschäftsbericht finden Sie auf [www.rbs-wohnen.de](http://www.rbs-wohnen.de)*

Besonders freut es uns, dass die Fluktuation in unserem Wohnungsbestand so niedrig war wie noch nie. Zum 30.06. lag sie bei lediglich 5,5 Prozent. Natürlich liegt das auch daran, dass die Bereitschaft oder Notwendigkeit zu einem Wohnungswechsel mitten in der Pandemie nicht so ausgeprägt sind. Dennoch gehen wir davon aus, dass sich unsere Mieterinnen und Mieter auch bei uns wohlfühlen und in ihrem lieb gewonnenen Zuhause wohnen bleiben möchten.



## Tipps für eine bewusste Ernährung Rundum gesund mit regionalem Obst und Gemüse



Am besten gelingt eine ausgewogene Ernährung, wenn häufig viel Obst und Gemüse auf dem Speiseplan stehen, da sie einen großen Teil unseres Nährstoffbedarfs decken. Statt saisonale und regionale Lebensmittel zu wählen, greifen immer mehr Menschen auf sogenannte Superfoods mit angeblich besonders gesundheitsfördernder Wirkung, wie Chia-Samen oder Goji-Beeren, zurück. Die heimischen Alternativen sind jedoch oft günstiger, frischer und umweltfreundlicher und genauso gesund!

### Leinsamen statt Chia-Samen

Chia-Samen stammen aus Südamerika und Asien. Die Super-Samen sind also weit gereist, bevor sie in unserer Müllschale landen. Allerdings wäre das gar nicht nötig, denn unsere deutschen Leinsamen sind ähnlich nahrhaft. Das heimische Superfood ist reich an Ballaststoffen, Eiweiß, Omega-3-Fettsäuren und Calcium. Achten Sie auch hier auf die Herkunft der Samen: Häufig steht Importware aus China im Regal. Greifen Sie lieber zu Leinsamen aus europäischem Anbau.



### Blaues Obst und Gemüse statt Acai-Beeren

Der Acai-Beere wird ein hohes antioxidatives Potenzial zugeschrieben wie keiner anderen Beere: Das liegt an dem hohen Gehalt an Anthocyanen. Das sind blaue Pflanzenfarbstoffe, die den Körper vor schädigenden Oxidationsprozessen schützen können. Unsere heimischen blauen und violetten Obst- und Gemüsearten können da mithalten: zum Beispiel Heidelbeeren, Holunderbeeren, blaue Trauben oder Rotkohl.



### Hirse und Hafer statt Quinoa

Quinoa ist besonders für Veganer eine attraktive Proteinquelle, da der Körper das enthaltene wertvolle Protein gut in körpereigenes Protein umwandeln kann. Außerdem enthält Quinoa für ein pflanzliches Lebensmittel viel Eisen. Regionale proteinreiche Alternativen sind Hirse und Hafer. Hirse ist sogar reicher an Zink und Eisen als Quinoa und ist genau wie der Exot glutenfrei.

### Löwenzahn oder Kamille statt Matcha-Pulver

Matcha-Tee gilt als der gesunde Wachmacher schlechthin. Das Trendgetränk aus Japan soll zudem den Stoffwechsel anregen und beim Stressabbau helfen. Das können unsere klassischen Tees auch: Löwenzahntee kurbelt ebenfalls den Kreislauf und die Verdauung an. Kamillentee wirkt beruhigend und hilft gegen Stress.



### Was ist Superfood eigentlich?

Superfood ist ein Begriff aus dem Marketing, um – zumeist exotische – Lebensmittel mit angeblicher „Wunderwirkung“ teurer zu verkaufen. Eine offiziell fachliche oder rechtlich bindende Definition für Superfood gibt es aber nicht. Das Europäische Informationszentrum für Lebensmittel (EUFIC) zum Beispiel kategorisiert als Superfood „Lebensmittel, insbesondere Obst und Gemüse, die aufgrund ihres Nährstoffgehalts einen höheren gesundheitlichen Nutzen als andere Nahrungsmittel haben“. Tatsächlich bestätigen einige wenige Studien die gesundheitsfördernde Wirkung der sogenannten Superfoods. Allerdings handelt es sich dabei oft um Tier- oder Zellversuche und keine Studien mit Menschen.

Das EUFIC empfiehlt daher, sich nicht auf einige wenige Superfoods zu verlassen, sondern sich vielmehr abwechslungsreich und pflanzenbasiert zu ernähren. Schließlich punkten Obst und Gemüse von Natur aus mit ihrem hohen Gehalt an Vitaminen, Mineralstoffen, Antioxidanzien oder Omega-3-Fettsäuren.



### Schwarze Johannisbeere und Sanddorn statt Goji-Beere

Goji-Beeren zeichnen sich durch ihren hohen Vitamin-C-Gehalt aus. Das können unsere heimischen Schwarzen Johannisbeeren oder Sanddornbeeren locker übertrumpfen: Neben dem höheren Vitamin-C-Gehalt sind sie sogar deutlich preiswerter, kalorienärmer und werden als frische Ware angeboten. Goji-Beeren sind oft nur getrocknet erhältlich. Die zweite Alternative Sanddorn ist besonders bei einer veganen Ernährung zu empfehlen: Die Beere enthält Vitamin B12, das sonst nur in tierischen Lebensmitteln vorkommt.

### Walnüsse statt Avocado

So wertvoll der hohe Gehalt an ungesättigten Fettsäuren der Avocado auch ist, sie ist ein Umweltsünder: Der Anbau erfordert Unmengen an Wasser und die Lagerung sowie Kühlung bedeuten einen hohen Energieaufwand. Eine ökologisch unbedenklichere Alternative sind Walnüsse. Sie wachsen bei uns sehr gut und lassen sich lange lagern. Zudem haben die heimischen Nüsse einen höheren Gehalt an der einfach ungesättigten Fettsäure Ölsäure sowie an mehrfach ungesättigten Fettsäuren.



Und das sind nur ein paar Alternativen zu den exotischen Superfoods. Wer in seiner Ernährung also auf frisches, heimisches Superfood setzt, isst nicht nur gesünder und ausgewogener, sondern stärkt nachhaltig die lokale sowie regionale Wirtschaft und schont die Umwelt.

|                           |                                                                                                |
|---------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Gemüse</b>             | Weiß-, Rosen-, Grünkohl, Feldsalat, Spinat, Karotten, Kürbis, Rote Bete, Pastinake, Topinambur |
| <b>Früchte und Beeren</b> | Brombeeren, Himbeeren, Hagebutten, Kirschen, Äpfel                                             |
| <b>Nüsse und Samen</b>    | Haselnüsse, Esskastanien, Hanfsamen, Sonnenblumenkerne                                         |
| <b>Kräuter</b>            | Petersilie, Oregano, Basilikum, (Brunnen-)Kresse                                               |



# Willkommen im neuen Zuhause

Gerade auch in der Pandemie hat sich gezeigt, wie wertvoll ein sicheres Zuhause ist, in dem man geschützt und ohne Angst vor Kündigungen leben kann. Diese Sicherheit möchten wir möglichst vielen Menschen geben und haben dafür ein ambitioniertes Neubauprogramm aufgelegt. Allein in diesem Jahr können insgesamt 193 Wohnungen mit einem Investitionsvolumen von 16,8 Mio. Euro fertiggestellt und übergeben werden, so dass wir weiterhin sichtbar zu einer Entspannung des Wohnungsmarktes beitragen.



*Zu den Sieben Zwergen*

## Märchenhaftes Wohnen

Sowohl am Hexenweg 9 und 11 als auch in unserem Mehrfamilienhaus „Zu den Sieben Zwergen“ konnten mittlerweile alle 63 Neubauwohnungen an unsere glücklichen Mieterinnen und Mieter übergeben werden. Die Wohnungen wurden im März und April dieses Jahres fertiggestellt und zeigen eindrucksvoll, wie die Zukunft unserer Märchensiedlung aussehen kann.



*Hexenweg 11*

## Barrierefrei in Rösrath

Auch für unsere 16 barrierefreien 2-Zimmer-Wohnungen an der Ecke Schmiedeweg/Brander Straße in Rösrath erfolgte die Schlüsselübergabe bereits im April. Alle Mietparteien freuen sich über ein modernes Zuhause, das auch bei eingeschränkter Mobilität jede Menge Wohnkomfort verspricht.





### 99 Lieblingswohnungen

Unser Neubauquartier „Mit Herz in Hand“ wurde in diesem Frühjahr fertiggestellt und komplett vermietet. Im Juli und August folgten die Außenanlagen, so dass jetzt alle 99 Mietparteien ihr neues Zuhause und hoffentlich auch eine lebendige Nachbarschaftskultur genießen können.

### Neues Zuhause im Herbst

Auch unsere 15 barrierearmen und freifinanzierten Neubauwohnungen Am Broich 7 im Herzen von Bergisch Gladbach sehen ihrer Vollendung entgegen. Insgesamt sieben 3-Zimmer-, sieben 4-Zimmer-Wohnungen und eine 5-Zimmer-Wohnung bieten noch in diesem Herbst Singles, Paaren und Familien ein wohnliches Zuhause.



### Viele, viele, viele Anfragen

Die 34 Neubauwohnungen an der Wipperfürther Straße in Dürscheid sind zwar noch nicht ganz fertig, aber bereits alle vergeben. Die Schlüssel zu den 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen können im Herbst übergeben werden.



## Für ein lebenswertes Klima: Was wir gemeinsam tun können

**Der Klimawandel bedroht nicht nur unseren Wohlstand, sondern vor allem das Leben und die Freiheit unserer Kinder und Enkelkinder. Um ihretwillen müssen wir jetzt deutlich nachhaltiger leben und insbesondere viel weniger CO<sub>2</sub> produzieren. Auch wir als Vermieterin wollen uns dieser Herausforderung stellen und verstärkt auf umweltfreundliches Verhalten achten.**

Seit dem 1. Januar 2021 gibt es die CO<sub>2</sub>-Bepreisung. Jeder, der CO<sub>2</sub> produziert, muss dafür einen bestimmten Betrag zahlen, so dass klimafreundliche Technik, Dienstleistungen und letztlich klimafreundliches Verhalten gefördert werden. Auch wenn sich manche Politiker im Wahlkampf noch zieren, es laut auszusprechen: Es wird erst einmal für alle teurer. So rechnen wir allein für 2021 mit Mehrkosten von rund 180.000 Euro.

Es gibt somit nicht nur moralische, sondern in zunehmendem Maße auch wirtschaftliche Gründe, CO<sub>2</sub> einzusparen. Wir haben dies erkannt und beispielsweise schon in den letzten 20 Jahren über die Hälfte unseres

Wohnungsbestands energetisch saniert – mit einer Energieeinsparung von rund 42 %.

Darüber hinaus fördern wir aktiv eine regenerative Energieversorgung und haben beispielsweise die Wohnungen unserer Mieterinnen und Mieter im Neubauquartier in Hand für rund 53.000 Euro mit **modularen Photovoltaik-Anlagen** ausgestattet. Diese wurden direkt am Balkon befestigt und liefern bis zu 300 Watt Strom, der direkt im Haushalt verbraucht werden kann.

Zudem achten wir auf umweltfreundliche Baustoffe und haben etwa die Dächer „Im Buchholz“ mit **hochmodernen ClimaLife-Dachziegeln**



ausgestattet, die automatisch Schadstoffe aus der Luft filtern und unschädlich machen. Apropos unschädlich: Wussten Sie, dass in allen unseren Wohnungen **schadstofffreie Raufaser-Tapeten** zum Einsatz kommen, deren Holzanteil aus kontrollierter Forstwirtschaft gewonnen wird? Und auch unser Kundenmagazin „Lesezeichen“ wird ab dieser Ausgabe ausschließlich auf **zertifiziertem Altpapier** gedruckt.

Und weil wir mit gutem Beispiel vorangehen wollen, gibt es auch das **Firmen-E-Bike** der RBS, mit dem wir umweltfreundlich und schnell im Bestand unterwegs sind.



## Richtig lüften im Sommer Warum warme Luft dem Keller nicht gut tut

**Frische Luft hilft gegen Schimmel: Normalerweise stimmt das – an heißen Sommertagen jedoch nicht. Und besonders dann nicht, wenn die feuchtwarme Außenluft auf eher kühle Wände trifft. Erfahren Sie, warum Sie den Keller im Sommer lieber nicht lüften sollten.**

Es ist sicherlich gut gemeint, für Frischluft im Keller zu sorgen, um eventuelle „Kellergerüche“ an den ge-



lagerten Gegenständen zu vermeiden bzw. Schimmel fernzuhalten. Allerdings bewirken Sie an warmen Sommertagen damit genau das Gegenteil! Denn je wärmer die Luft ist, desto mehr Feuchtigkeit kann sie speichern. Gerade im Frühsommer oder wenn es nach regenreichen Tagen wieder heiß wird, ist die Luftfeuchtigkeit oft sehr hoch. Gelangt die warme, feuchte Luft dann in den kühlen Keller, bildet sich Schweißwasser an Wänden und Gegenständen. Dieser Effekt wird auch als „Sommerkondensation“ bezeichnet. Die Feuchtigkeit bietet dem Schimmel beste Bedingungen –

im schlimmsten Fall sind Ihre Habseeligkeiten innerhalb weniger Wochen unbrauchbar.

Grundsätzlich sollten Sie daher immer nur dann lüften, wenn die Außenluft trockener ist als die Raumluft. Das ist jedoch in der Regel schwierig herauszufinden. Daher empfehlen wir Ihnen, sich an folgende Faustregel zu halten: Bei warm-feuchtem Wetter sollten Sie die Keller nicht lüften. Wenn Sie den Eindruck haben, dass die Keller frische Luft brauchen, sollten Sie diese an kühlen Tagen oder in der Nacht beziehungsweise den frühen Morgenstunden hereinlassen. Denn je kälter die Luft ist, desto niedriger ist in der Regel die Luftfeuchtigkeit.

## Rund und gesund: Bunte Sommer-Bowl à la Rau

Wer jetzt „Bowl“ gelesen hat, dürfte spätestens bei der Zutatenliste stutzig werden. Eine Bowl ist der englische Begriff für eine Schüssel, in der verschiedene Gemüsesorten bunt drapiert und gern auch mit einem Dip gereicht werden. Das ausgefallene Rezept stammt von unserer Kollegin Yvonne Rau, die sich für die frische, gesunde Küche begeistert.

### So einfach geht's:

Die Karotten schälen, in kleine Scheiben schneiden und mit etwas Öl in der Pfanne bissfest garen. Den Buchweizen in Gemüsebrühe kochen. Weißkohl in feine Streifen schneiden, waschen und in einem Dressing aus 2 EL Olivenöl, 3 EL Weißweinessig, Salz und Pfeffer ziehen lassen. Das restliche Gemüse waschen und in Ringe, Scheiben oder Würfel schneiden.

Für den Dip mischen wir Joghurt, Tahin, Senf, Salz, Pfeffer und Zitronensaft. Sobald der Buchweizen und die Möhren gar sind, können alle Zutaten in einer schönen Bowl (Schüssel) angerichtet werden. Wer möchte, kann noch etwas Sesam und Erdnüsse darüberstreuen.

**Guten Appetit.**



### Zutaten:

- 200 g Buchweizen
- 3 Möhren
- 1 kleiner Weißkohl
- 1 rote Paprika
- 1 kleine Salatgurke
- einige Radieschen
- einige Blätter Salat
- einige Cockailtomaten
- eine kleine rote Zwiebel
- 300 g Joghurt (Natur) – bei mir vegan
- 3 EL Olivenöl
- 3 EL Weißweinessig
- etwas Sesam
- 1 TL Tahin (Sesampaste)
- 1 TL Senf
- etwas Gemüsebrühe
- etwas Zitronensaft, Salz und Pfeffer

## IN EIGENER SACHE



schopps fotografie – Bergisch Gladbach

## RBS wächst und gedeiht

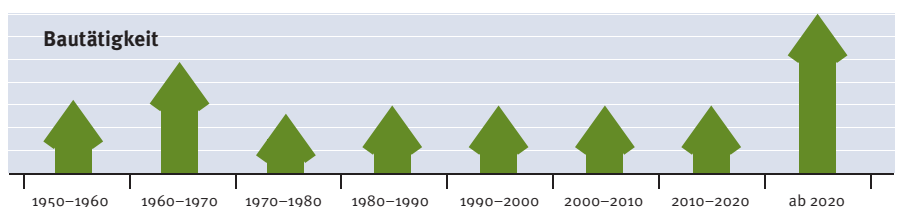
Seit 73 Jahren sorgen wir für guten Wohnraum in der Region. Doch die aktuellen Herausforderungen sind enorm. Der Bedarf an bezahlbaren Wohnungen ist groß, die Grundstücks- und Baukosten steigen und langfristig muss der gesamte Bestand zudem energetisch an die Anforderungen der Zukunft angepasst werden. Es gibt also viel zu tun, packen wir es an!

Zwar haben wir in unserer langen Unternehmensgeschichte schon manches Großprojekt gestemmt, doch die Geschwindigkeit, mit der unser Bestand vor allem in den letzten Jahren gewachsen ist, lässt dennoch aufhorchen. Allein in den letzten 3 Jahren errichteten wir 250 Wohnungen und konnten in diesem Jahr sogar unsere 2.000. Wohnung fertigstellen und vermieten.

Hinzu kommt, dass der Großteil unseres Bestandes in den 50er und 60er Jahren gebaut wurde. Die Wohnbedürfnisse haben sich seitdem grundlegend geändert und was noch wichtiger ist: Heutige Wohnungen müssen viel energieeffizienter beheizt werden.

Im Angesicht des drohenden Klimawandels will Deutschland bis 2045 klimaneutral sein. Mit anderen Worten: In nur 24 Jahren soll der gesamte CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Landes im Vergleich zu 1990 um 100 Prozent gesenkt werden. Noch weiß niemand, wie genau diese Mammutaufgabe umgesetzt werden soll. Klar ist jedoch: Im Gebäudesektor stehen Dämmungen und regenerative Heizsysteme ganz oben auf der Agenda.

Als zukunftsorientiertes Wohnungsunternehmen haben wir die Zeichen der Zeit längst erkannt und allein in den letzten 21 Jahren 1.024 Wohnungen energetisch modernisiert. Das entspricht mehr als der Hälfte unseres gesamten Bestandes. Im Vergleich zu anderen Wohnungsunternehmen sind wir somit bestens aufgestellt, um die vielleicht größte Herausforderung unserer Unternehmensgeschichte erfolgreich zu meistern.





## Sortieren ist gut, vermeiden ist besser!

Im vergangenen Jahr konnten wir beobachten, dass viele unserer Abfallbehälter schier aus allen Nähten platzten. Vor allem der Anteil an Verpackungen nahm rasant zu, da viele Mieterinnen und Mieter aufgrund der Corona-Einschränkungen online einkauften und sich Konsumartikel schicken ließen. Das ist verständlich, sollte jedoch nicht zum Dauerzustand werden.

Die Geschäfte waren geschlossen, der Urlaub fiel aus, viele Menschen saßen zu Hause und langweilten sich. Klar, dass in einer solchen Situation der Online-Handel brummte und viele Päckchen in Empfang genommen wurden. Damit die Flut an Verpackungsabfällen jedoch nicht für Ärger und letztlich steigende Kosten sorgt, bitten wir auf folgende Hinweise zu achten:

**Sortieren Sie richtig:** Pappe und Papier gehören in die Blaue Tonne, Polsterfolien, Lufttaschen, Styropor und andere Schutzmaterialien hingegen in den Gelben Sack/ die Gelbe Tonne.

**Zerkleinern Sie Verpackungen:** Kartons bitte immer flach treten bzw. in Stücke reißen, damit sie möglichst wenig Platz wegnehmen.

**Kaufen Sie lokal:** Sofern die Geschäfte geöffnet sind, nutzen Sie diese Möglichkeit, um die lokale Wirtschaft zu stärken und Verpackungsmaterialien einzusparen.

**Vermeiden Sie Müll:** Achten Sie beim Einkauf auf möglichst wenig Plastikverpackungen und weichen Sie auf Alternativen aus Glas oder Papier aus.

**Gebraucht kaufen:** Leider kaufen wir viele Dinge, die wir eigentlich nicht brauchen und die dann schnell im Müll landen. Wer aus zweiter Hand einkauft, handelt nachhaltiger und spart obendrein viel Geld.

Sortierhinweise finden Sie auf der Seite des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Bergisch Gladbach unter [www.bergischgladbach.de/downloads-awb.aspx](http://www.bergischgladbach.de/downloads-awb.aspx). Hier gibt es auch eine Tausch- und Verschenkbörse für „alte Schätzchen“, die zu schade sind für den Müll.



## Die RBS als Wirtschaftsmotor der Region

Wie heißt es noch so schön: Jeder Euro kann nur einmal ausgegeben werden. Das stimmt nicht so ganz, denn tatsächlich kann jeder Euro unendlich oft ausgegeben werden – nur eben von verschiedenen Menschen. Wohin das Geld fließt, das wir von der RBS investieren, haben wir einmal im Rahmen einer Wertschöpfungsstudie durchrechnen lassen. Mit erstaunlichem Ergebnis.

Im Prinzip ist die Sache ganz einfach: Wenn wir eine Handwerksfirma beauftragen, ein Badezimmer zu sanieren, dann bekommt die Firmenchefin dafür Geld, mit dem sie beispielsweise ihren Fliesenleger entlohnen kann. Dieser kauft sich davon vielleicht ein leckeres Steak in einem

Restaurant vor Ort, wovon letztlich die Kellnerin bezahlt wird usw.

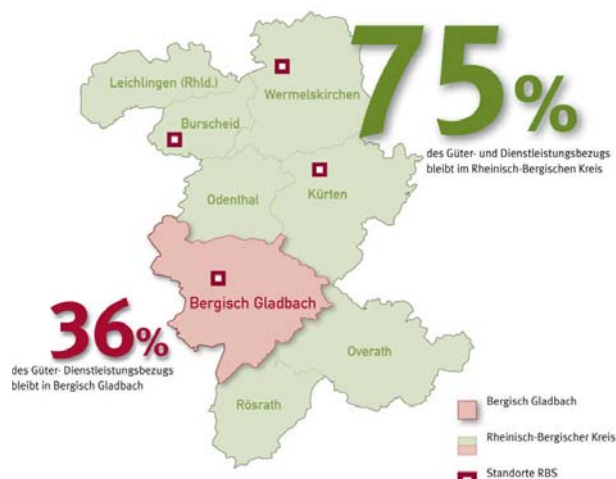
Beauftragen wir lokale Handwerksfirmen, bleibt das Geld also in der Region und kommt hier vielen Menschen zugute. Würden wir hingegen den Auftrag an eine Firma aus Bayern vergeben, würde das Geld vermutlich dort ausgegeben und unsere lokale Wirtschaft würde davon nicht mehr profitieren.

rausgefunden, dass fast drei Viertel davon im Rheinisch-Bergischen Kreis verbleiben. Mit anderen Worten: Von jedem Euro, den die RBS ausgibt, bleiben 73 Cent im Kreis und stärken die hiesige Wirtschaft.

Für ein Wohnungsunternehmen, dessen Ausgaben zu einem Großteil aus Baukosten bestehen, ist das sehr beachtlich. Denn gerade im Bausektor fließt für gewöhnlich durch z. B. Materialkosten, Spezialfirmen usw. viel Geld in andere Regionen.

Das Pestel-Institut aus Hannover kann diesen Geldfluss bis zu einem gewissen Grad berechnen. Es hat sich die 16,8 Millionen Euro Gesamtausgaben der RBS im Jahr 2019 genau angeschaut und he-

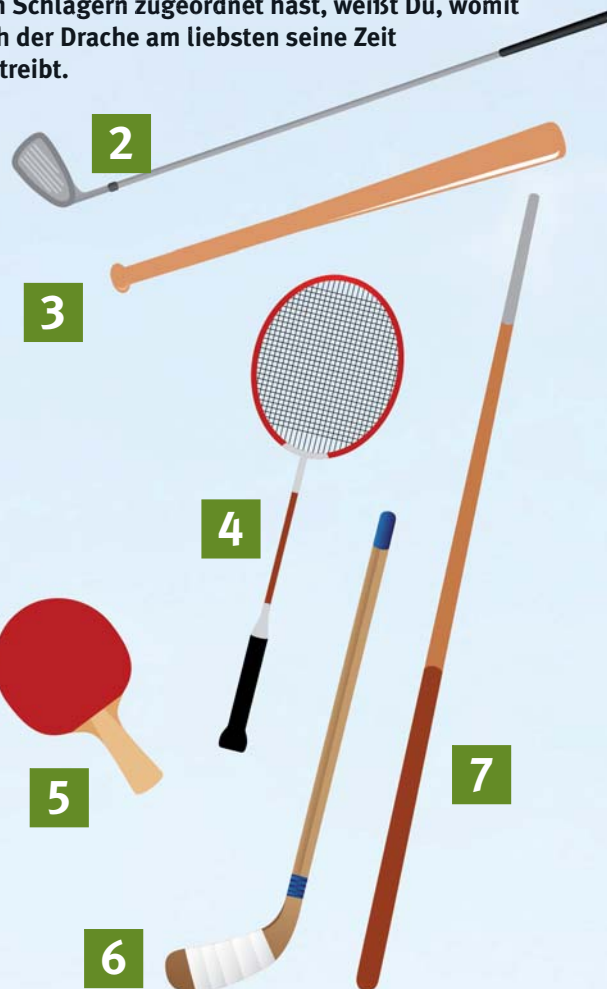
Wir sind jedenfalls sehr froh, dass wir nicht nur für guten Wohnraum, sondern auch für volle Auftragsbücher, Arbeitsplätze und Kaufkraft in der Region sorgen und damit die hohe Lebensqualität in unserem schönen Bergischen Land nachhaltig erhalten.



## SPORTSKANONE ODER FAULTIER?



Golf, Billard, Baseball, Eishockey, Tennis, Tischtennis oder Federball? Für welches Spiel entscheidet sich der kleine Drache? So findest Du es heraus: Alle Schläger haben eine Nummer, alle Bälle haben einen Buchstaben. Trage in die freien Felder unter der Zahl die Buchstaben für den passenden Ball ein. Wenn Du alle Bälle den passenden Schlägern zugeordnet hast, weißt Du, womit sich der Drache am liebsten seine Zeit vertreibt.



Lösung:

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|---|---|---|---|---|---|---|
|   |   |   |   |   |   |   |

Wer das Rätsel knacken konnte, sollte unbedingt die anhängende Postkarte mit der Lösung an die RBS schicken. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir dreimal einen Gutschein für den Hochseilgarten K1 in Odenthal im Wert von 40,00 Euro.

Teilnehmen dürfen alle Kinder bis 14 Jahre, nicht aber deren Eltern sowie Kinder von Angestellten der RBS. Gewinner stimmen ihrer Namensveröffentlichung zu. Einsendeschluss ist der 30. September 2021.

## RÄTSELAUFLÖSUNG

## Kinder Ein Frühlingsgruß

Jetzt sind sie lange verblüht, doch als die kleinen Häschen aus unserer Oster-Ausgabe gefunden werden mussten, leuchteten ihre Farben noch in vielen Gärten. Gesucht war natürlich die „TULPE“, die sicher zu den schönsten und buntesten Frühlingsblumen überhaupt gehört. Erfreut hat sie uns alle, Glück gebracht hat sie vor allem unseren drei Gewinnern, die sich über einen RheinBerg Galerie-Gutschein im Wert von 40 Euro freuen durften:

**Etienne Heynemann, Paul Vierkotten und Lara Haeser**

## Erwachsene Kunst-Geschmack

Bei unserem letzten Kreuzworträtsel suchten wir eines der berühmtesten Wandgemälde der Welt, das vor ungefähr 527 Jahren von keinem Geringeren als Leonardo da Vinci an eine mailändische Klosterwand gemalt wurde. Gemeint war natürlich das „ABENDMAHL“, das Jesus mit seinen Jüngern einnahm. Zu ihrem Kunstgeschmack und je einem 50-Euro-Gutschein für OBI gratulieren wir: **Frau Gauf, Frau Jonas und Frau Schmidt aus Bergisch Gladbach.**

## Mitmachen und gewinnen!

Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den ausgewählten Buchstaben das Lösungswort.

Unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung verlosen wir dreimal einen Gutschein für das Geschäft „BÜGGEL – bergisch unverpackt“ in Bergisch Gladbach im Wert von jeweils 50 Euro.

Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung auf der Antwortkarte an die RBS. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der RBS sind ausgeschlossen. Gewinner stimmen ihrer Namensveröffentlichung zu. Einsendeschluss ist der 30. September 2021. Viel Glück!

|                                |                          |                              |                          |                              |                             |                              |                                  |                 |
|--------------------------------|--------------------------|------------------------------|--------------------------|------------------------------|-----------------------------|------------------------------|----------------------------------|-----------------|
| Vorratsverwalter               | Landraubtier             | See in Schottland (Loch ...) | minderwertige Nachahmung | feinkörniges Stärkemehl      | Figur bei Shakespeare       | Zierpflanze                  | asiatischer Bambusbär            | an jener Stelle |
| 2                              |                          |                              |                          |                              | wertloses Zeug              |                              |                                  |                 |
| Ansehen, Geltung               | Lobrede                  | zur Zahlung auffordern       |                          |                              |                             |                              | ein Schiff stürmen               |                 |
| 6                              |                          |                              |                          |                              | linker Nebenfluss der Fulda |                              |                                  | 9               |
| span. Stadt in Andalusien      | in Falten legen, krausen | aufgeregt, reizbar           | duldsam                  | 3                            |                             |                              |                                  |                 |
| Verbindungsstelle, Ritze       |                          |                              |                          | tourist. Hotelanlage (engl.) | Musik: Übungsstück (franz.) | griechischer Meer-gott       | norweg. Polarforscher (Fridtjof) |                 |
|                                |                          | Leid lindern, beruhigen      |                          |                              |                             |                              |                                  |                 |
| kleines marderartiges Raubtier |                          |                              | Scheitelpunkt            | lateinisch: Erde, Land       |                             |                              |                                  | 5               |
| Edelgas                        | Gedichtzeile             |                              |                          | selten, knapp                | Fluss zur Donau             | 7                            |                                  |                 |
|                                | 8                        |                              | Sohn des Agamemnon       |                              |                             |                              | franz. männlicher Artikel        |                 |
| Gefängnis (ugs.)               | Artisten-, Sportfahrzeug |                              |                          |                              | 1                           | spanisch: Hurra!, Los!, Auf! |                                  |                 |
|                                |                          | absondern, lösen             |                          |                              |                             |                              |                                  |                 |

1

2

3

4

5

6

7

8

9

## So bunt wie die RBS

So unterschiedlich unsere Mieterinnen und Mieter auch sind – bei der RBS findet jeder das passende Zuhause. Diese Vielseitigkeit zeigt sich jetzt auch auf unserem Sprinter, den wir mit bunten Quadraten neu beklebt haben.



Die Quadrate stehen dabei natürlich nicht nur für unsere Mieterstruktur, sondern auch für die zahlreichen einzigartigen Quartiere und Neubauprojekte, die wir im Bergischen Land realisiert haben. So kann jeder schon von Weitem sehen: Hier kommt das Service-Team der RBS, um guten Wohnraum zu erhalten und pflegen.



## MEINE MEINUNG, ANREGUNGEN UND WÜNSCHE

„Lesezeichen“ hat mir gut gefallen.

„Lesezeichen“ sollte auch Informationen enthalten zum Thema: \_\_\_\_\_

Bitte registrieren Sie mich für den RBS-Newsletter. Meine E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Die Lösung des Kreuzwortsätsels lautet:

1 2 3 4 5 6 7 8 9

## KINDERRÄTSEL

### Lösung:

Der kleine Drache spielt heute

|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|



## Meine Anschrift:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Alter

Telefon

Bitte  
ausreichend  
frankieren

### Meine Anschrift:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

**Deutsche Post**  
**ANTWORT**

Rheinisch-Bergische  
Siedlungsgesellschaft mbH  
An der Gohrmühle 25  
51465 Bergisch Gladbach

Bitte  
ausreichend  
frankieren

### Meine Anschrift:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Deutsche Post  
ANTWORT

Rheinisch-Bergische  
Siedlungsgesellschaft mbH  
An der Gohrsmühle 25  
51465 Bergisch Gladbach